



Kindergartenpost



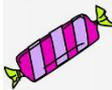
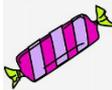
Lech Ahoi!

Liebe Eltern,

„Ohne Fastnachtstanz und Mummenspiel ist im Februar auch nicht viel.“

.... zitierte einst schon der deutsche Dichter Johann Wolfgang von Goethe.

Und weil unsere lieben Kleinen eh schon auf so viele schöne Dinge verzichten müssen, wollen wir bei den Blumenzwergen die Faschingszeit trotzdem ausgelassen feiern.

Für fast jedes Kind ist die fünfte Jahreszeit eine aufregende Zeit. Einmal schön sein wie eine Prinzessin oder so mutig wie ein Superheld, wild wie ein Cowboy oder doch lieber lustig wie ein Clown? Verkleiden und Schminken, in eine andere Rolle schlüpfen, tanzen  und spielen, Unsinn treiben und Spaß haben, machen  das Faschingsfest zu etwas ganz Besonderem.

Natürlich gibt es auch Kinder, die sich nicht verkleiden wollen und auch das ist in Ordnung!

Damit sich kein Kind fürchten muss, bitten wir jegliche Spielzeugwaffen zu Haus zu lassen.

Unser Programm in der Faschingszeit:

Donnerstag, 24. Februar:

- alle Kinder dürfen bunt verkleidet in die Kita kommen
- verrückte Faschingsparty in den Gruppen mit unterschiedlichem Programm

Freitag, 25. Februar:

- Pyjama-Party > alle Kinder dürfen im Nachthemd oder im Schlafanzug kommen
- Kasperletheater > unsere Praktikantinnen führen ein Faschingsstück auf

Montag, 28. Februar und Dienstag, 01. März:

- die Kinder dürfen verkleidet kommen > ohne Faschingsprogramm

Fingerspiel:

Das Kostüm

"Hilfe! Mein Kostüm ist weg!"

Sagt die Anna voller Schreck.

(Hände vor's Gesicht,
Hände hinter'n Rücken bei "weg")

"Das hat dir die Hex gestohlen.

Du musst es dir wiederholen!"

(flüstern, mit Händen gestikulieren)



"Hihihi - könnt ihr mich sehn?"

Ich werd als Prinzessin gehen!"

(Hexenstimme, Hände formen eine Brille, mit Fächer wedeln oder Knicks machen)

Da kommt schon die Polizei -

(Sirene: uiiii - uiiii - uiii)



Feuerwehr ist auch dabei.

(Sirene: tatütata - die Feuerwehr ist da,

"Hihihi - ihr kriegt mich nie!"

Zeigefinger einer Hand als Hexe, andere Hand ergreift sie mit "Schwups"

Alle rufen laut "Hurra!"

Das Kostüm ist wieder da.

(Arme hoch bei "Hurra")

Wenn's Konfetti regnet

T/M: Karin Mätzl
I: Ksenia Eröss

Wen - ns Kon - fet - ti reg - net und Kra - pfen schneit und die
Kin - der sind voll Fröh - lich - keit, ist der
Fa - sching da, ist der Fa - sching da. Dann ru - fen wir al - le: Hur - ra!

2. Wenn die Kuh im Stall jetzt hüpf und springt
und der Hund vom Nachbarn tanzt und singt, ist der...
3. Wenn der Löwe in der Küche sitzt
und der Eisbär in der Sonne schwitzt, ist der...
4. Wenn das Mäuschen bellt und Katzen jagt
und den Hund nach Wurst und Käse fragt, ist der...
5. Wenn die Katze fröhlich Socken strickt
und dabei durch ihre Brille blickt, ist der...
6. Wenn der Felix heute zaubern kann
und die Mia hat ihr Feenkleid an, ist der...



Fastnachtsmärchen – Der kleine Wintergeist möchte endlich wieder Fasching feiern

„Hoho! Wann beginnen endlich die bunten Zeiten?“ Der kleine Wintergeist wunderte sich. Er schnupperte auch, doch er konnte das Bunt jener lauten Tage im späten Winter auch nicht riechen. Still war es ringsum und der Duft nach Eis, Schnee und Rauch lag in der Luft. Was war los? Hatte er dieses lustige Winterfest der Menschen verschlafen? „Nein!“, rief er. „Ich habe aufgepasst. Dieses Menschenfest mit den bunten, lärmenden Gestalten würde ich niemals verschlafen. Im Gegenteil. Mitfeiern möchte ich wie im letzten Jahr.“ Er lehnte sich an den Felsen vor seiner Höhle und sah ins Tal hinab. „Oh, schön war das! Und fröhlich. Und ich war dabei. Durch die Straßen sind wir gezogen und gesungen haben wir, getanzt, gelacht und viel Spaß gehabt.“ „Ein seltsames Fest muss das sein“, brummte der Rabe, der über ihm auf einer Felsnase saß. „Menschen, die auf den Straßen lachen, tanzen, singen kenne ich nicht. So ein Fest passt nicht zu ihnen. Sie sind immer sehr ernst und denken, scheint mir, nur ans Arbeiten. Das musst du geträumt haben.“

„Nein!“ Der kleine Wintergeist schüttelte den Kopf. „Es ist ein seltsames Fest. Ein seltsam Schönes, und das habe ich nicht geträumt. Getanzt habe ich. Bunte Papierschlängen haben Kinder mir um den Hals gelegt und mit vielen kleinen bunten Tupfern haben sie mein Haar geschmückt. Und ein lustiges Lied haben wir gesungen. Ein Lied, das die Menschen nur für mich singen, wenn sie in jenen Tagen durch die Straßen ziehen.“

„Ein Lied für dich?“ Der Rabe staunte.

„Hoho! Hat es so etwas je gegeben?“

„Du musst dich nicht über mich lustig machen, du schwarzer Kerl! Auch Wintergeister singen gerne.“

Der Rabe lachte heiser auf. „Du-hu kannst si-hi-hingen?“, jappte er und schlug vergnügt mit den Flügeln. „Lass es mich hören, dein Lied, das die Menschen für dich singen!“ „Wenn's weiter nichts ist!“ Der kleine Wintergeist stemmte

seine Füße, die in Wolffellstiefeln steckten, in den Boden und hob die Arme. Er atmete noch einmal tief durch, dann sang er:

„Wir treiben heut den Winter fort weit weg an einen andern Ort. Den Frühling wollen wir nun sehn, der Winter, der soll endlich gehn. Lala lala lala lalaaa ...“

Er sang laut und sehr falsch. So falsch, dass der Rabe am liebsten schnell davongeflogen wäre. Aber das Lied war so lustig und er musste lachen. Ein lautes Krächzlachen war es. „Hoho! Hihi! Du singst ein Lied, das dich vertreibt?“, rief er. Der kleine Wintergeist lachte auch. „Niemals kann mich ein Lied vertreiben? Ha! Was für ein lustiger Gedanke!“ Wieder begann er zu singen. Er sang und sang, bis er keine Puste mehr hatte und so müde war, dass er sich für ein Nickerchen in seine Höhle zurückzog.

Der Rabe aber kicherte lange noch. Bis ins Tal hinab konnte man sein leises Krächzkichern hören.

„Hört ihr? Der Frühling wacht auf!“, sagten die Menschen in der kleinen Stadt und lächelten. „Bald wird er da sein und mit uns Fasching feiern. Den Winter werden wir vertreiben dann. Hurra!“

© Elke Bräunling



Faschingskrapfen-Monster



Muffins Rezept

70 g Butter,

weiche 200g Zucker

1 TL Vanillezucker

1Ei(er)

210 ml Milch

300 g Mehl

2 TL Backpulver

1 TL Salz

80 g Kakaopulver ungezuckertes

75 g Schokoflocken oder Raspelschokolade

Zubereitung:

Die weiche Butter, den Zucker, den Vanillezucker und das Ei verquirlen. Die Milch dazu rühren. In einer anderen Schüssel Mehl, Backpulver, Salz, Kakaopulver und

Schokoflocken miteinander vermischen. Dann mit der Buttermasse verrühren.

Eine 12er Muffinform einfetten oder mit Förmchen auslegen und den Teig einfüllen. Bei 150°C Umluft ca. 20 min. backen.

So werden die Monster Muffins gemacht:

Die Muffins nach Rezept backen. Den gebackenen Muffin gerade anschneiden. Danach die **dunkle Kuvertüre** schmelzen und auf die Muffins verteilen. Nun kannst du Monster Muffins verzieren: Für den Mund haben wir die **Mandelblättchen** verwendet, für die Nase **kleine Schokolinsen** und für die Augen die **große Schokolinsen**. Zum Schluss noch die **Cashewkerne** als Hörner reinstecken.

Guten Appetit!



Ein großer, ein runder, ein roter Luftballon

Text: Traditionell | Melodie: Traditionell

F C



Ein gro - ßer, ein run - der, ein ro - ter Luft - bal - lon, da

G C G7 C



fliegt er in die Fer - ne, fast fliegt er mir da - von. Dann

F C



zieh' ich an der Lei - ne und hol' ihn mir zu - rück, nun

G C G7 C



hab' ich ihn ge - fan - gen, da hab' ich a - ber Glück.

©2019 Family Screen GmbH





HIER IN DIE SPIRALE
SCHNEIDEN



Fasching – Fingerspiel

Alle meine Fingerlein wollen heute fröhlich sein!
mit allen Fingern zappeln

Sie gehen auf ein Faschingsfest, keiner auf sich warten lässt.
die Finger laufen hin und her

Jeder eilet – eins, zwei, drei – ist beim Faschingsfest dabei:
An der Spitze, ganz voran, geht der lustige Hampelmann;
Daumen zeigen und wackeln

Hier Prinzessin Tausendschön – mit dem Prinzen will sie geh'n.
Zeigefinger zeigen und wackeln

Seht, die Hexe Hinkeviel, mit dem Zauberbesenstiel;
Mittelfinger zeigen und wackeln

und dahinter seht ihr auch einen Clown mit dickem Bauch!
Ringfinger zeigen und wackeln

Und zum Schluss, in letzter Reih' ist ein Zwerglein auch dabei.
kleinen Finger zeigen und wackeln

Mit „Trara“ und mit „Tschinbumm“ geht die Blaskapelle um.
bei „Trara“ in die geballte Faust blasen
bei „Tschinbumm“ in die Hände klatschen

Mit „Tschinbumm“ und mit „Trara“, Fasching, Fasching, der ist da!
bei „Trara“ in die geballte Faust blasen
bei „Tschinbumm“ in die Hände klatschen